

Schulstress ist keine Ausrede

Ehrenamtliches Engagement von Queisser Pharma ausgezeichnet

FLensburg Zum 17. Mal vergibt das Unternehmen Queisser Pharma den Juniorenpreis, der dieses Jahr mit insgesamt 6000 Euro dotiert ist. Neben guten schulischen Leistungen und ehrenamtlichem Engagement erkennt der Preis Einsatz für das Allgemeinwohl an.

Die diesjährigen Gewinner des Juniorenpreises sind Lisard Binakaj aus Flensburg, Franziska Wieber aus Glücksburg, Nele Carstensen aus Viöl und Bennet Severin aus Eutin. Von insgesamt 30 Bewerbern aus Schleswig-Holstein hat sich die Jury für diese Jugendlichen entschieden. Nun hat Queisser Pharma ihnen den Preis von jeweils 1500 Euro verliehen.

Der Jury, die über die Vergabe des Preises entschieden hat, gehören neben Flensburger Bürgermeister Henning Brüggemann folgende Personen an: Petra Obermark vom TSB Flensburg, Michael Schack von der IHK Flensburg, Levke Mohr vom Alten Gymnasium und Queisser-Geschäftsführer Axel Kaempfe.

Zunächst dankte Kaempfe den Preisträgern: „Bei solchem Engagement und bei solcher Leistungsbereitschaft können wir uns etwas abgucken.“ Jedes weitere Mitglied der Jury hielt jeweils eine Rede über einen der Preisträger. Von Seiten der Jury wurde stets betont, wie vielseitig sich Lisard, Franziska, Nele und Bennet für das Allgemeinwohl einsetzen würden. Dabei, so beschrieb es Kaempfe, „lässt keiner der Preisträger Schulstress als Ausrede gelten“.

Jugendarbeit
und Erste Hilfe

Der 16-jährige Lisard ist Schulsanitäter und im Deutschen Roten



Lisard Binakaj (v.li.), Axel Kaempfe (Geschäftsführer Queisser Pharma), Franziska Wieber, Nele-Sophie Carstensen und Bennet Severin bei der Queisser-Juniorenpreisverleihung.

Pressefoto

Kreuz (Kreisverband Flensburg-Stadt) tätig. 2023 organisierte er als Delegierter für den Stadtschülerrat in Flensburg eine Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl. Zusätzlich gründete er gemeinsam mit Freunden den Verein „Zeltlager Flensburger Schulen“, in dem er Vorstandsmitglied ist. Er habe vor, das Preisgeld in ein neues iPad oder den Führerschein fließen zu lassen, einen Teil wolle er an das Rote Kreuz spenden.

Der 18-jährige Bennet ist ausgebildeter Schulsanitäter und engagiert sich unter anderem im Vorstand der Landesschülervertretung der Gymnasien. Er ist Referent für die Oberstufe und Berufsorientierung und als erster Schüler Mitglied der Berufswahl-siegel-Jury. Neben weiteren Ehrenämtern absolvierte er eine „JuLeiCa“-Ausbildung und übernimmt ein wöchentliches Badminton-Training in seinem Verein.

Die 15-jährige Franziska engagiert sich als Rettungsschwimmerin und Wachhelferin bei der DLRG Glücksburg. Ihr Preisgeld werde sie somit möglicherweise

in eine neue Schwimmausrüstung investieren. Besonders am Herzen liege ihr außerdem das Projekt „Schülerpatenschaft“ zur Qualitätsentwicklung von Schulen in Schleswig-Holstein, in welchem sie als Modulleiterin die Ausbildung von Schülerpaten begleitet.

Die 21-jährige Nele ist fertig ausgebildete Bauzeichnerin. Auch sie engagierte sich jahrelang als Schülersprecherin, Trainerin in Vereinen und wurde darüberhinaus zur Präsidentin des Landesschülerparlaments Schleswig-Holstein gewählt. Heute befasst sie sich mit Kommunalpolitik und ist die jüngste gewählte Gemeindevertreterin in Viöl. Mit dem Preisgeld werde sie sich voraussichtlich ein Laptop für ihr bevorstehendes Architekturstudium finanzieren.

„Behaltet Eure ehrenamtlichen Tätigkeiten bei und bewahrt eure positive Energie.“ Mit diesen an die Preisträger gerichteten Worten schloss Rolf-Ejvind Sörensen von der IHK Flensburg seine Rede bei der Queisser-Juniorenpreisverleihung. (Leefke Levsen)